

Es informiert Sie	Oliver Saurin
Telefon (0202)	+49 202 563 6181
Fax (0202)	+49 202 563 8046
E-Mail	Oliver.Saurin@stadt.wuppertal.de
Datum	30.05.2018

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg (SI/0003/18) am 29.05.2018

Anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Frau Ulrike Fischer, Herr Eberhard Hasenclever, Frau Ursula Maria Krah, Herr Peter Röder,

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Frische, Herr Joachim van Elsen,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ute Elisabeth Eichler-Tausch,

von DIE LINKE

Herr Uwe Meves-Herzog,

von der WfW

Herr Günter Schnur,

von der AfD

Herr Volker Kämpf,

als Gast

Herr Wolf, Siedlergemeinschaft Sondern,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Herr Ansgar Toennes,

Nicht anwesend (entschuldigt) sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Andreas Bialas,

von der CDU-Fraktion

Herr Karl Grünewald, Herr Dr. Frank Stromberg,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Michael Berger,

von der FDP

Herr Marcel Schnürer,

Schritfführer: Oliver Saurin

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:35 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der Bezirksbürgermeister stellt seinen Bericht vor (s. Anlage).

2 Bericht aus dem Jugendrat

Vom Jugendrat ist kein Vertreter anwesend. Der Bericht entfällt.

3 Antworten zu den Fragen vom 25.04.18 und Fragen aus der Sitzung

3.1 Die gewünschte Beschilderung Zone 30 auf der Straße Ehrenberg wird laut Verwaltung angepasst.

3.2 Das Thema Ausweichbuchten Ehrenberg wird in TOP 10 behandelt.

3.3 **Frau Eichler-Tausch** bittet ausdrücklich darum, man möge alles mögliche unternehmen, um die anstehende Schließung der historischen Bandweberei Kafka in der Öhder Str. zu verhindern.

Herr Toennes antwortet, es seien bereits alle Optionen durchgeprüft worden mit dem Ergebnis, dass es keine Hilfen gebe. Er verweise aber auf Herrn Volmerig von der Wirtschaftsförderung.

Herr Hasenclever wünscht seitens der Verwaltung eine schriftliche Stellungnahme zu den erfolgten Prüfungen.

Frau Krah teilt mit, dass ihr ein Museum gleicher Art bekannt sei und sich dieses durch Verkauf von Produkten etc. gut trage. Warum könne dies nicht in Wuppertal praktiziert werden.

4 Parkregelung in der Straße Rauental Vorlage: VO/0181/18

Die Drucksache war zu Sitzungsbeginn nicht freigegeben. Sie wird auf die nächste Sitzung am 26.06.2018 vertagt.

Herr Hasenclever fordert die Verwaltung ausdrücklich zum Handeln auf. Er verstehe die Verzögerung nicht.

Herr Toennes teilt mit, dass noch Abstimmungsbedarf bestehe.

5 Neubau Remlingrader Brücke - Kenntnisnahme der Drucksache VO/0343/18

Die Mitglieder der Bezirksvertretung kritisieren, dass die Bezirksvertretung nicht am Verfahren (Umlauf) der Vorlage beteiligt gewesen sei. Die Brücke sei eine bezirkliche Anlage; die Bezirksvertretung habe ein Entscheidungsrecht. Erst zufällig habe das BV-Mitglied Herr Frische von der enormen Kostensteigerung erfahren. Nachfragen des BV-Mitglieds Dr. Stromberg bei Herrn Beigeordneten Meyer hierzu blieben bislang unbeantwortet. Man verstehe auch nicht die Begründung für die Kostensteigerung. Im Vorfeld waren z.B. bereits die Gasleitung sowie die Verstärkung des Uferbereichs bekannt.

Herr Toennes verweist auf den Wupperverband als zuständigen Träger der Baumaßnahme.

Herr Schnur kündigt eine chronologische Aufstellung der Baumaßnahme über den damaligen Vorlagenersteller Herrn Bernd Osthoff an. Dieser habe ihm die Zusage erteilt, obwohl er bereits im Ruhestand sei.

6 Anpassung der Straßen und Gehwege Thielestraße und Wilhelm-Hedtmann-Straße Vorlage: VO/0416/18

Während der Beratung wird deutlich, dass der Bauträger der Neubaumaßnahme Thielestr/Wilhelm-Hedtmann-Str. die Firma TenBrinke ist. Neben dem erforderlichen Pflaster in der hier bestehenden Sorgfaltszone (gleiche Straßenbau-Materialien wie sonst in Langerfeld-Mitte) stehe dort ein Verteilerschrank der Telekom, der versetzt werden müsse. Bereits im Februar 2017 habe eine Mail-Korrespondenz begonnen. Ein möglicher neuer Standort wäre neben Inselstraße Nr. 1. Es bestehe ein Entscheidungsrecht der Bezirksvertretung hinsichtlich des Ortsbildes.

Es wird ein Ortstermin zwischen dem Bauträger, der Telekom, der Fachverwaltung sowie der Bezirksvertretung angeregt.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 29.05.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde beauftragt, die oben genannten Bereiche an die neu errichteten Wohngebäude anzupassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei einer Enthaltung (Bündnis 90/Grüne)

7

Ausbaupläne Teilstück Ehrenberger Straße
Vorlage: VO/0417/18

Laut **Herrn Hasenclever** sei ein Plan mit allen relevanten Markierungen sowie Verkehrszeichen erforderlich. Dieser sei zur heutigen Sitzung durch die Verwaltung nicht vorgelegt worden.

In der Diskussion wird besonders betont, dass für die Straßenplanung ein geringer Aufwand erforderlich sei. Eine aufwändige Kreuzungsplanung, Ampelanlagen, usw. seien nicht vorgesehen.

Bereits am 28.11.2017 sei in einer großen Gesprächsrunde mit den WSW, R. 104 und der Bezirksvertretung ein veränderter Ausbau besprochen worden.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 29.05.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde gebeten, entsprechende Pläne in der Sitzung am 26. Juni 2018 vorzustellen. (siehe Beschluß vom 25. 04. 2018)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8

Planvorstellung Herrichtung der Schwelmer Straße
Vorlage: VO/0418/18

Herr Hasenclever beschreibt die verkehrlichen Zustände ab Autobahn Richtung Schwelm als unbefriedigend. Die Bezirksvertretung habe hier Anhörungs- und Anregungsrechte. Die Schwelmer Straße sei 2 km lang und liege vollständig im Stadtbezirk.

Frau Eichler-Tausch stellt einen Änderungsantrag mit dem Inhalt die Vorlage der Pläne zur kommenden Sitzung am 26.06.2018 anzufordern.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 29.05.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt die Drucksache geändert:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde gebeten, die Planungsvorstellungen zur Schwelmer Straße in der Sitzung am 26.06.2018 vorzustellen.
Der Haushaltsplan sehe eine entsprechende Herrichtung vor.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 Verkehrsregelung im Bereich der Gemeinschaftsgrundschule Siegelberg

Mit einer E-Mail aus Mai 2018 hat der Bezirksbürgermeister die Verwaltung gebeten, einen Vorschlag der Schulpflegschaft der Grundschule Siegelberg möglichst bis zum Sitzungstermin der BV 29.05. zu prüfen. Es gehe um den Bereich vor der Schule (Bring- und Abholverkehr der Schüler) – siehe beigefügten Plan.

10 Ausweichbuchten im Bereich Ehrenberg

Herr Hasenclever berichtet von einem Ortstermin zwischen R. 106 Umweltschutz, der Erbegemeinschaft Schmalenbeck und ihm. Man habe sich darauf geeinigt, dass sämtliche Bitumendecken wie vertraglich vorgesehen von der WSW nach Abschluss der Baumaßnahme abgetragen würden. Man wolle die Bucht auf dem Gelände Schmalenbeck als solche jedoch zunächst bestehen lassen und die Entwicklung des Verkehrs beobachten. Durch Versatz des Zaunes werde die Bucht so verkleinert, dass zwar Begegnungsverkehr stattfinden könne, man aber keine Möglichkeit zum Parken schaffen wolle. Ein Verkauf des Grundstücks an die Stadt oder die WSW schließen die Gebrüder Schmalenbeck aus.

Herr Toennes ergänzt, dass dieses Vorgehen aus Sicht des Landschaftsschutzes kein Problem darstelle. Ein formelles Verfahren sei somit nicht erforderlich. Er verweise auf seine Stellungnahme vom heutigen Tag.

Herr Hasenclever werde das Schreiben der Kreisbauernschaft zur weiteren Veranlassung an die Fachverwaltung zur Prüfung geben.

**11 Aufstellung von Verteilerschränken der Telecom – neue Technik
Vorlage: VO/0419/18**

Die Mitglieder der Bezirksvertretung verweisen nochmals auf die normierten Rechte der Bezirksvertretung aus der Gemeindeordnung NW heraus. Sie sehen zwingend eine Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Planung der Standortsuche. Die Bezirksvertretung verlange Transparenz bei der Planung. Eine Berichtsvorlage – VO/0649/16- vom 06.09.2016 gebe zum Thema zahlreiche Hinweise, mache aber keine Aussage zur möglichen Gremienbeteiligung und Beschlusslage.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 29.05.2018:

Die Bezirksvertretung regt an, ihr die Planungen der Telekom (neue Technik) vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**12 Installation von zwei Hinweisschildern zum Sportplatz Sondern
Vorlage: VO/0411/18**

Herr Wolf aus der Siedlergemeinschaft Sondern betont die Wichtigkeit neuer Hinweisschilder zum Sportplatz. Navigationsgeräte würden sämtliche KFZ-Nutzer falsch leiten.

Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg vom 29.05.2018:

Die Bezirksvertretung beschließt, die Verwaltung werde beauftragt, im Bereich der Straße Sondern 2 Hinweisschilder mit dem Text „Sportplatz“ aufzustellen und vorweg die Standorte mit der Siedlergemeinschaft und dem Sportverein abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Eberhard Hasenclever
Vorsitzender

Oliver Saurin
Schriftführer